

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

6. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 12. Mai 1952

Nummer 21

Datum	Inhalt	Seite
5. 5. 52	Verordnung über die Wahl zur Amtsvertretung des Amtes Griethausen (Regierungsbezirk Düsseldorf)	85
30. 4. 52	Mitteilung des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrif.: Enteignungsanordnung	85
30. 4. 52	Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wocheneuweis	86

**Verordnung
über die Wahl zur Amtsvertretung des Amtes
Griethausen (Regierungsbezirk Düsseldorf).
Vom 5. Mai 1952.**

Durch die Eingliederung der Gemeinde Kellen in das Amt Griethausen ist die Neuwahl der Amtsvertretung notwendig geworden.

Gemäß § 17 Gemeindewahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 1951 (GV. NW. S. 35) wird als Wahltag für die Wahl zu der Amtsvertretung in Griethausen der

8. Juni 1952

festgelegt. Die Wahlzeit dauert von 8 bis 18 Uhr.

Nachstehend werden auch die gemäß den Vorschriften des Gemeindewahlgesetzes von der Landesregierung angeordneten und die sich aus dem Gemeindewahlgesetz und der Durchführungsverordnung vom 6. April 1948 (GV. NW. S. 194) ergebenden Termine und Fristen wie folgt bekanntgegeben:

1. Letzter Geburtstermin für die Wahlberechtigung (§ 8 Abs. 1 GWG)	8. 6. 1952
2. Beginn des für den Wohnsitz des Wahlberechtigten maßgebenden Zeitraumes von 3 Monaten (§ 8 Abs. 1 GWG)	8. 3. 1952
3. Maßgebender Zeitpunkt für die Aufnahme in ein Melderegister des Wahlgebietes für Evakuierte, zurückkehrende Kriegsgefangene oder ehemalige politische Häftlinge oder andere politische Rückkehrer (§ 8 Abs. 3 GWG)	9. 5. 1952
4. Auslegung der Wählerliste oder Wahlkartei (§ 12 Abs. 4 GWG)	14. 5. — 20. 5. 1952
5. Letzter Tag für die Erhebung von Ansprüchen und Einwendungen gegen die Richtigkeit der Wählerliste oder Wahlkartei (§ 12 Abs. 4 GWG)	21. 5. 1952
6. Letzter Tag für die Übergabe von Ansprüchen und Einwendungen durch den Wahlleiter an den Überprüfungsbeamten (§ 14 GWG)	23. 5. 1952
7. Letzter Tag für die Entscheidung des Überprüfungsbeamten (§ 14 GWG)	26. 5. 1952
8. Letzter Geburtstermin für die Wählbarkeit (§ 15 Ziff. a GWG)	8. 6. 1927
9. Letzter Termin für den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit als Voraussetzung für die Wählbarkeit (§ 15 Ziff. b GWG)	8. 6. 1951

10. Letzter Tag für die Einreichung von Wahlvorschlägen in den einzelnen Wahlbezirken des Wahlgebietes und von Wahlvorschlägen auf der Reserveliste des Wahlgebietes (§§ 19, 20 GWG)	19. 5. 1952 18 Uhr
11. Letzter Termin für die Festlegung der Reihenfolge der Namen der Bewerber auf der Reserveliste (§ 20 Abs. 2 GWG)	3. 6. 1952 18 Uhr
12. Letzter Termin für die Bekanntgabe der Wahlvorschläge (§ 21 GWG)	4. 6. 1952
13. Letzter Termin für den Rücktritt eines Bewerbers (§ 22 Abs. 1 GWG)	30. 5. 1952 18 Uhr
14. Letzter Termin für die Einreichung eines neuen Wahlvorschlags bei Rücktritt eines Kandidaten (§ 22 Abs. 2 GWG)	3. 6. 1952
15. Ausstellung der Wahlscheine (DVO zu § 11 Abs. 2 GWG)	31. 5. — 6. 6. 1952

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt in Kraft.

Düsseldorf, den 5. Mai 1952.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident und Innenminister:
Arnold.

— GV. NW. 1952 S. 85.

**Mitteilung
des Ministers für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen.**

Betrifft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasses durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (Gesetzsammel. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung Arnsberg 1952 S. 248 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zugunsten der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen Aktiengesellschaft, Dortmund, für das nachfolgende Unternehmen

1. Bau einer 110-kV-Doppelleitung vom Umspannwerk Prinz Regent zum geplanten 110/10-kV-Umspannwerk Bochum,
2. Errichtung einer 110-kV-Doppelleitung vom Gemeinschaftswerk Hattingen bis zur vorhandenen 110-kV-Anschlußleitung Prinz Regent,
3. Bau einer 110-kV-Doppelleitung von Bochum bis in Höhe der 110-kV-Abzweigleitung Bismarck-Schalke-Ost der 110-kV-Leitung Recklinghausen-Bergmanns Glück, bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1952 S. 85.

Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 30. April 1952

Aktiva	(Beträge in 1000 DM)		Passiva
	Veränderungen gegen- über der Vorwoche		Veränderungen gegen- über der Vorwoche
Guthaben bei der Bank deutscher Länder*)	— 43 187	— 181 733	Grundkapital — 65 000
Postscheckguthaben	— 11	+ 4	Rücklagen und Rückstel- lungen — 71 499
Wechsel	— 216 161	— 45 470	Einlagen
Schatzwechsel und kurz- fristige Schatzanweisun- gen der Bundesverwal- tungen	19 000	— 10 000	a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheck- ämter) 681 810
Wertpapiere			b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern 178
a) am offenen Markt			c) von öffentlichen Ver- waltungen 54 284
gekaufte	14 799		d) von Dienststellen der Besatzungsmächte 14 083
b) sonstige	— 75	—	e) von sonstigen inländi- schen Einlegern 94 524
Ausgleichsforderungen			f) von ausländischen Ein- legern 261
a) aus der eigenen Um- stellung	631 214		845 140
b) angekauft	54 724	— 2 397	— 43 — 251 960
Lombardforderungen gegen			Lombardverpflichtungen gegenüber der BdL gegen
a) Wechsel	1		Ausgleichsforderungen 31 355
b) Ausgleichsforderungen	9 343	— 6 506	Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem 4 002
c) Sonstige Sicherheiten	1	— 9 345	Sonstige Verbindlichkeiten 45 864
Beteiligung an der BdL	— 28 000		Indossamentsverbindlich- keiten aus weitergegebe- nen Wechseln (436 555)
Sonstige Vermögenswerte	— 46 344	+ 1 643	— (÷ 12 842) —
	1 062 860	— 244 459	1 062 860 — 244 459

*) Mindestreserve gemäß § 6 Emissionsgesetz
im Durchschnitt des Monats April 1952
Reserve-Soll 116 058
Reserve-Ist 116 058

Veränderungen gegen
den Vormonat
+ 1 588
+ 1 588

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 30. April 1952.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Kriege, Böttcher.

— GV. NW. 1952 S. 86.